

Inhaltsverzeichnis

1 Prozessfestlegungen	2
1.1 Geltungsbereich	2
1.2 Prozessverantwortlicher	2
1.3 Verantwortliche Funktionsbereiche	2
1.4 Größen zur Messung der Prozessleistung	2
2 Ziel und Zweck	2
3 Begriffe	2
4 Wareneingang	2
5 Ablauf bei Wareneingängen	4
6 Hinweise und Anmerkungen	5
6.1 Mitgeltende Verfahrensweisungen	5
6.2 Mitgeltende Formulare und Arbeitsanweisungen	5
6.3 Weitere mitgeltende Unterlagen	

Erstellt	Freigegeben Geschäftsleitung
am: Name:	am: Unterschrift:

1 Prozessfestlegungen**1.1 Geltungsbereich**

Diese Verfahrensanweisung gilt für alle eingehenden Materialien, Halbzeuge und Fertigteile (einschließlich extern oberflächenveredelter Produkte).

1.2 Prozessverantwortlicher

Lagerleiter

1.3 Verantwortliche Funktionsbereiche

Wareneingang, Einkauf, Qualitätsstelle

1.4 Größen zur Messung der Prozessleistung

Fehlerstatistik Mitarbeiter

2 Ziel und Zweck

Durch die Festlegungen in dieser Verfahrensanweisung soll sichergestellt werden, dass eingehende Ware identifiziert, gekennzeichnet und auf Übereinstimmung mit der Bestellung überprüft wird, sowie zur Sicherstellung der Qualitätsanforderungen den vorgesehenen Prüfungen unterzogen wird.

3 Begriffe

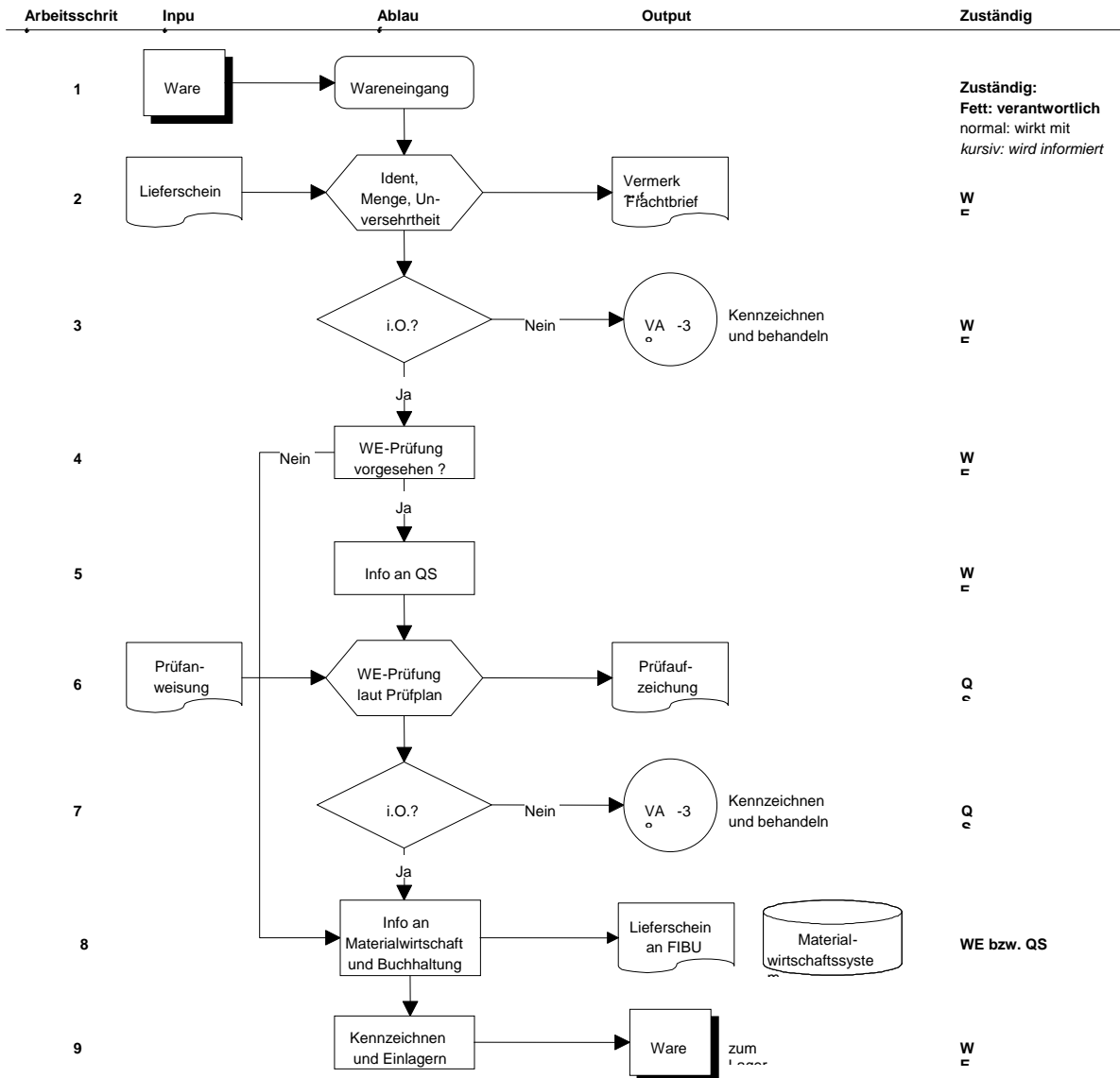
keine betriebsspezifischen Begriffe

4 Wareneingang

- + Unmittelbar nach Wareneingang überprüft ein Mitarbeiter des Wareneingangsbereichs die eingehende Ware auf Übereinstimmung von Ident Nr. (Artikel-Nr., Änderungsstand und ggf. Chargennummer) und Menge mit den Lieferpapieren sowie auf Unversehrtheit.
Bestätigung auf dem Frachtbrief.

- + Ist die Ware offensichtlich beschädigt bzw. stimmt nicht mit dem Lieferschein überein, wird die Ware als gesperrt gekennzeichnet (vergl. VA 7.5-2 „Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten“), die Disposition und der Einkauf werden informiert und die Ware wird behandelt, wie in VA 8-3 „Lenkung von Fehlern“ festgelegt.
- + Ist eine Wareneingangsprüfung vorgesehen, wird die QS informiert, die eine Wareneingangsprüfung laut Prüfplan durchführt.
- + Ist eines der festgelegten Annahmekriterien nicht erfüllt, wird die Ware als gesperrt gekennzeichnet (vergl. VA 7.5-2 „Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten“), der Einkauf wird informiert und die Ware wird behandelt, wie in VA 8.3 „Lenkung von Fehlern“ festgelegt.
- + Das Lieferscheinoriginal wird an den Einkauf weitergeleitet. Dieser überprüft den Lieferschein auf Übereinstimmung mit der Bestellung.
- + Stimmen die Angaben auf dem Lieferschein nicht mit den Bestellangaben überein, wird eine Reklamation beim Lieferanten ausgelöst und eine Klärung herbeigeführt (z. B. Nachlieferung oder Storno). In jedem Fall wird der Lieferschein mit i. O.-Vermerk bzw. mit Vermerk zum Verbleib mit dem Lieferanten versehen und an die Buchhaltung weitergeleitet. Die Ware wird, wenn nötig, gekennzeichnet und eingelagert.
- + Die Ware wird von Mitarbeitern des Wareneinganges in das System eingebucht.
- + Umbuchungen jeder Art werden grundsätzlich vom Wareneingang vorgenommen.

5 Ablauf bei Wareneingängen



Hinweise und Anmerkungen

5.1 Mitgeltende Verfahrensweisungen

VA 7.5-2 „Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten“

VA 8-3 „Lenkung fehlerhafter Produkte“

VA 8-5 „Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen“

5.2 Mitgeltende Formulare und Arbeitsanweisungen

AA Lagerung / Lagerbereiche

AA QS- Überprüfung Lager